Am Ende des 1. Halbjahres war noch einmal ein Besuch in der GRUGA angesagt.

Am letzten Junitag habe ich noch einmal die GRUGA besucht, um mir die blühenden Parkanlagen anzuschauen. Es war/ist schon Ferienzeit in NRW und dementsprechend waren nicht sehr viele Besucher hier. Nur ausländische Großfamilien, haben gleichfalls wie ich, dieses schöne Wetter genutzt. Warum auch nicht, denn viele haben für einen größeren Urlaub auch nicht das nötige Kleingeld, denke ich. Ich habe es nicht bereut, an diesem Tag hier gewesen zu sein und nur einen kleinen Teil dieses Parks besucht zu haben. Immerhin sind fußläufig trotzdem doch noch ca. 7 km Gehstrecke zusammengekommen.

Ich habe an diesem Tag mal andere Wege genutzt, deshalb, weil ich eigentlich nur zum Fotografieren hierhergekommen war. Ich hatte mir vorgenommen, für diesen Bericht schöne Fotomotive zu finden. - Eigentlich war ich schon sehr oft hier und musste dabei jedes Mal feststellen, dass es immer wieder neue schöne Motive gibt, immer der Jahreszeit angepasst. Eine völlig andere und neue Bepflanzung als die, die ich bei meinem letzten Besuch am 28. April fotografiert habe. Wenn man in Essen wohnt, Naturliebhaber ist, dann sollte man sich wirklich eine Jahreskarte für diesen Park kaufen. Kostet der normale Eintritt am Tag für einen Erwachsenen nur 4,- €, so ist die Jahreskarte für die gleiche Person mit 29,50 € fast geschenkt.

Ich habe zuerst das Tal unten am Wasserfall durchwandert und bin dann später links am Wasserfall vorbei, in den oberen Teil des Parks spaziert. Was hier noch so schön blüht, das ist bei uns im Vorgarten leider schon verblüht, bis auf die Rosen natürlich, diese sind bei uns auch noch in voller Blüte. Bis zum Rosengarten ist es dann eigentlich nur noch ein Katzensprung. Schon von weitem sieht man die bunten Farben leuchten. Leider hat der Starkregen in den letzten Tagen der großen Vielfalt sehr geschadet. Aber Rosen erholen sich schnell bei Pflege.

Von hier aus habe ich mich noch ein wenig in der Umgebung umgesehen. Nebenan findet man herrliche Blumenwiesen, angelegt für unsere heimischen Insekten. Solch eine Farbenpracht habe ich eigentlich in der freien Natur noch nie gesehen. Es ist einfach eine bunte Pracht, die einem hier entgegenleuchtet. Das sehe ich nicht allein, alle Besucher, die hier entlanggehen legen eine Pause ein und fotografieren genauso begeistert wie ich, Von solchen bunten Wiesen müsste es eigentlich in jeder Stadt noch ein Plätzchen geben, zur Freude der Einwohner und unserer so wenig gewordenen Insekten. Aber auch Balkonkästen eignen sich genauso dazu. Bei uns in Bottrop hat man bereits einen Anfang auf einigen Friedhöfen gemacht. Stillgelegte und abgeräumte Grabfelder werden in Streuobstwiesen umgewandelt, auch zum Nutzen der Kleintierwelt. In der heutigen Zeit werden aus Kostengründen eher Urnengräber gewählt. Bei uns hier in Bottrop gibt es bereits mehr Stelen, die genutzt werden, als das neue Grabflächen angelegt werden. Warum auch nicht, so macht das „Sterben“ letztendlich auch Platz für unsere Natur. Friedhöfe sind in ihrer Art Erholungsgebiete für die Bevölkerung, warum auch nicht.

Wie man an allen Fotos sehen kann, die GRUGA ist bunt, sehr bunt sogar. Dabei habe ich an diesem Tag nur einen kleinen Teil besucht, den aber mit offenen Augen. Ich weiß ja auch, wie diese Teile zu anderen Jahreszeiten aussehen. Deshalb, ich werde de GRUGA weiterhin besuchen, immer dann, wenn es meine Zeit erlaubt und ich Lust dazu verspüre. Von hier in Bottrop aus ist es eine knappe halbe Stunde Fahrtzeit, bei günstigem Verkehr.

Deshalb plädiere ich ja auch für eine gemeinsame Fahrt unserer Mitglieder einmal nach hier. Es muss nicht gleich heute oder morgen sein, aber wir sollten es vielleicht im Auge behalten. Der Park ist für die Rollatoren bis auf ganz wenige Ausnahmen geeignet. Auch eine Bahnfahrt von 20 Minuten durch den Park ist für 5,- /Person buch- und eigentlich auch noch bezahlbar.

www.linda-mg.de - Bericht/Fotos: R. Ossig - Mönchengladbach/Bottrop, den 10.07.2023